

**August Wilhelm von Schlegel an  
Akademischer Ausschuß zur Herausgabe der Werke Friedrich des Großen in Berlin  
, August Böckh  
Bonn, 27.04.1844**

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Von Schreiberhand. Nur Unterschrift eigenhändig.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Berlin, Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
<i>Signatur</i>	VII, 62 Bl. 99
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3061">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3061</a> .

[1] Einem hochlöblichen akademischen Ausschusse habe ich die Ehre, mein Gutachten über die typographische Ausführung und Correctheit des Probebogens der neuen Ausgabe von den Werken K. Friedrichs II. anbei zu übersenden, wozu ich mich, veranlaßt durch dessen verbindliche Einladung, wiewohl unablässig mit andern auf denselben Gegenstand bezüglichen Arbeiten in unmittelbarem Auftrage Sr. Majestät beschäftigt, bereitwillig abgemüßigt habe.

Bonn, d. 27 April 1844.

AWvon Schlegel

An

den akademischen Ausschuß  
zur Herausgabe der Werke  
Friedrichs des Großen

in

Berlin.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] Monsieur

Monsieur le Conseiller Boeckh.

Berlin

[1] 99

Praes. 1. Mai 44.

Zum Vortrag im Ausschuß.

Bh.

Vergl. 7. Mai 44.

Die Anlage ist mit den Bemerkungen des Hrn. Preuß separat zu den Acten gebracht.

Bh.

Ad acta.

<sup>14</sup>/<sub>5</sub> 44. Bh.

**Namen**

Friedrich II., Preußen, König

Friedrich Wilhelm IV., Preußen, König

Preuss, Johann D. E.

**Orte**

Berlin

Bonn

**Werke**

Friedrich II., Preußen, König: Werke

Friedrich II., Preußen, König: Œuvres (1846–1856)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz von August Böckh